



Fig. 152.

Holzdecke im Saal der Gesandten in der Alhambra.

Ob die hierhergehörenden beiden Konstruktionen Fig. 153 u. 154 über der Kuppel des Mihrab und der Capella Villaviciosa der Moschee von Cordova noch jetzt ganz in Holz konstruiert oder durch spätere in der Form gleiche Gipskonstruktionen ersetzt sind, wage ich nicht festzustellen.

Noch mehr aus der in Fig. 155 gegebenen Photographie als aus der Zeichnung Fig. 152 geht die Anordnung der jedenfalls ursprünglich hölzernen Lehrbogengerüste hervor.

Gehören diese beiden Beispiele der ältesten Periode des maurischen Baustils an, so lassen Fig. 156 u. 157 erkennen, wie der einmal eingeschlagene Weg der Aufstellung eines kuppelartig nach der Mitte aufsteigenden polygonalen Rahmenwerkes auch in der Blütezeit der maurischen Kunst zur einheitlich ausgebildeten Vollendung kam, und in der Decke des Saales der beiden Schwestern in der Alhambra seine reichste und phantasievollste Ausführung gefunden hat. Ohne das tragende Brettgerüst, das Fig. 154 zeigt, würde es unmöglich sein, dieses zellenartige Gewirr kleiner Formen schwebend zu erhalten.